

# fünfzehnter bundeskunstpreis

für menschen mit einer behinderung

prämierte arbeiten

Carl-Müller-Mettneu-Stiftung  
Stadt Radolfzell am Bodensee

Schirmherr: Bundespräsident Horst Köhler

## Ausstellungsdaten

29. April bis 12. Juni 2005

Di- So von 14-18 Uhr

Ausstellungsorte:

Villa Bosch

Scheffelstraße 8

Preisträger und

ausgewählte Arbeiten

Ehem. Postpabothalle

Kapuzinerweg

alle weiteren Arbeiten

## Dank

Dank allen Künstlern, die beim 15. BBKP mitwirken sowie allen am Gelingen Beteiligten.

Dank den Juroren.

Dank den Sponsoren und Förderern für ihre Unterstützung.

Die Realisierung dieses Kataloges wurde durch die Duales System Deutschland AG ermöglicht.





**Andreas Kretz**



Alc 2004

# Andreas Kretz

## Blumenkönigin

Acrylfarbe

48 x 64 cm

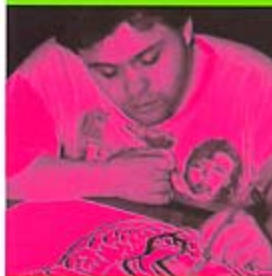
Entstehungsjahr: 2004

Kraichgauer Kunstwerkstatt

Andreas Kretz wurde 1967 in Mühlhausen geboren.

Andreas Kretz malt in der Kraichgauer Kunstwerkstatt in Sinsheim mit Tempera bzw. Acrylfarben auf Papier, Pappe oder Tapetenreste. Bild für Bild setzt er zügig und mit sicherer Hand die Umrisslinien, anschließend füllt er sie mit sorgsam gemischten Farbnuancen aus. Dabei duldet er keinerlei Störung. Erst wenn sein Bild vollständig fertig gemalt ist spricht er über das Bildgeschehen und überlegt sich einen Titel. Vorher bleibt jedes Bild konsequent sein Geheimnis. Häufig wirken seine Themen archaisch oder lassen ein mythologisches Thema vermuten. Weil er seine Themen gerne in vielen Bildvarianten ausdrückt, lässt sich oft ein Bezug zu seiner persönlichen Erlebniswelt entdecken. Seine Blumenkönigin steht in Verbindung mit dem intensiven Erlebnis auf einem Reiterhof. Dort stand er direkt neben den Pferden, die für ihn im Rollstuhl riesig erscheinen mussten. Das souveräne und freundschaftliche Verhältnis der Pferdebetreuerin zu solch mächtigen Tieren, welche dieser schönen Frau aufs Wort gehorchten, beeindruckten ihn nachhaltig.

In seinen Arbeiten erscheinen häufig Mensch-Tier-Mischwesen und machtvolle Figuren mit einem bedeutsamen Verhältnis zur Tier- und Pflanzenwelt, die er wie hier aus einem Alltagserlebnis heraus zu eindringlichen Werken verdichtet.



## Ausstellungen

- 1993 Künstlerforum Bam
- 1994/
- 1997 De Stadthof, Museum voor Naïeve Kunst en Outsider Art, Zwolle / Niederlande
- 1995 Kulturhaus, Berlin-Spandau
- 1995 Internationales Kulturfestival „Kunst und Reha“ Düsseldorf
- 1995 Universität, Innsbruck
- 1997/
- 2002 Museum Haus Cajeth Heidelberg
- 1998 Kunstausstellung des Rhein-Neckar-Kreises 9. Kreiskulturwoche
- 1998 Städte-Galerie „Foster Pele“ Überlingen
- 2000 Airport Club Frankfurter Flughafen
- 2000 Internationale Tage Ingelheim/Wiesbaden, Juwelier-Galerie Weimann
- 2000 Messe Düsseldorf „Feinart encointe à Poissy“
- 2001/
- 2002 Karlsruher Museum Heidelberg
- 2002 Miereben, Galerie im Foyer des Bezirks Oberbayern
- 2002 Kassel, „Bitter für die Welt“
- 2003 Radolfzell, Bundeskunstpreis (3. Preis)
- 2004 Hessischer Landtag Wiesbaden

**19 gleichbewertete Preisträger**





# Stefan Glitsch

## Käuze

Farbstifte

47 x 66 cm

Entstehungsjahr: 2003

Kraichgauer Kunstwerkstatt, Sinsheim

Stefan Glitsch wurde 1969 in Ebernach geboren.

Stefan Glitsch zeichnet seit 1991 in der Kraichgauer Kunstwerkstatt in Sinsheim. Seit Jahren benutzt er ausschließlich weiche, kreidige Farbstifte mit einem sehr breiten Farbspektrum. Mit einer diffizilen Schraffurtechnik trägt er sie auf farbigen Karton auf. Dabei setzt er geschickt seine helle Vorzeichnung ein. Ihm ist es wichtig, sich zuvor intensiv mit einem realen Thema auseinander zu setzen. Hierzu beschafft er sich umfangreiches Material und erarbeitet sich eine enorme Menge an Stoff. So ergeben sich daraus meist verschiedene Varianten oder ganze Werkzyklen. Den „Käuzen“ gingen mehrere Bilder mit besonders prachtvollen Vögeln und anderen Baumbewohnern voraus. Die Äste der Kronen teilte er in unterschiedlichste farbige Kulissen auf und verschaffte jeder Tierart ihren individuellen Auftritt.



## Ausstellungen

- 1993 Künstlerforum, Bann
- 1995 Kulturhaus, Berlin-Spandau
- 1995 Internationales Kulturfestival  
„Kunst und Beba“  
Düsseldorf
- 1997/  
2002 Museum Haus Cajeth  
Heidelberg
- 1998 Kunstausstellung des  
Rhein-Neckar-Bezirks  
D. Kreis Kulturwoche
- 1998 Stadt. Galerie „Pauler Platz“  
Überlingen
- 1999 Radolfzell, Bundeskunstpreis  
(1. Preis)
- 1999 Turingalerie, Hachheim  
Frankfurt
- 1999 Pavillon vor der Weimarkalle  
Weimar
- 2000 Airport Club, Frankfurter  
Flughafen
- 2000 Internationale Tage  
Tagebeim/Rhein, Juwelier-  
Galerie Weimann
- 2001/  
2002 Karpfälzisches Museum  
Heidelberg
- 2002 Kassel, „Bilder für die Wand“
- 2004 Hessischer Landtag  
Wiesbaden



Kettienkarusselli 1999

# Michael Hall

## Kettenkarussell

Farbstifte

47 x 67 cm

Entstehungsjahr: 2004

Kraichgauer Kunstwerkstatt

Michael Hall wurde 1962 in Heidelberg geboren.

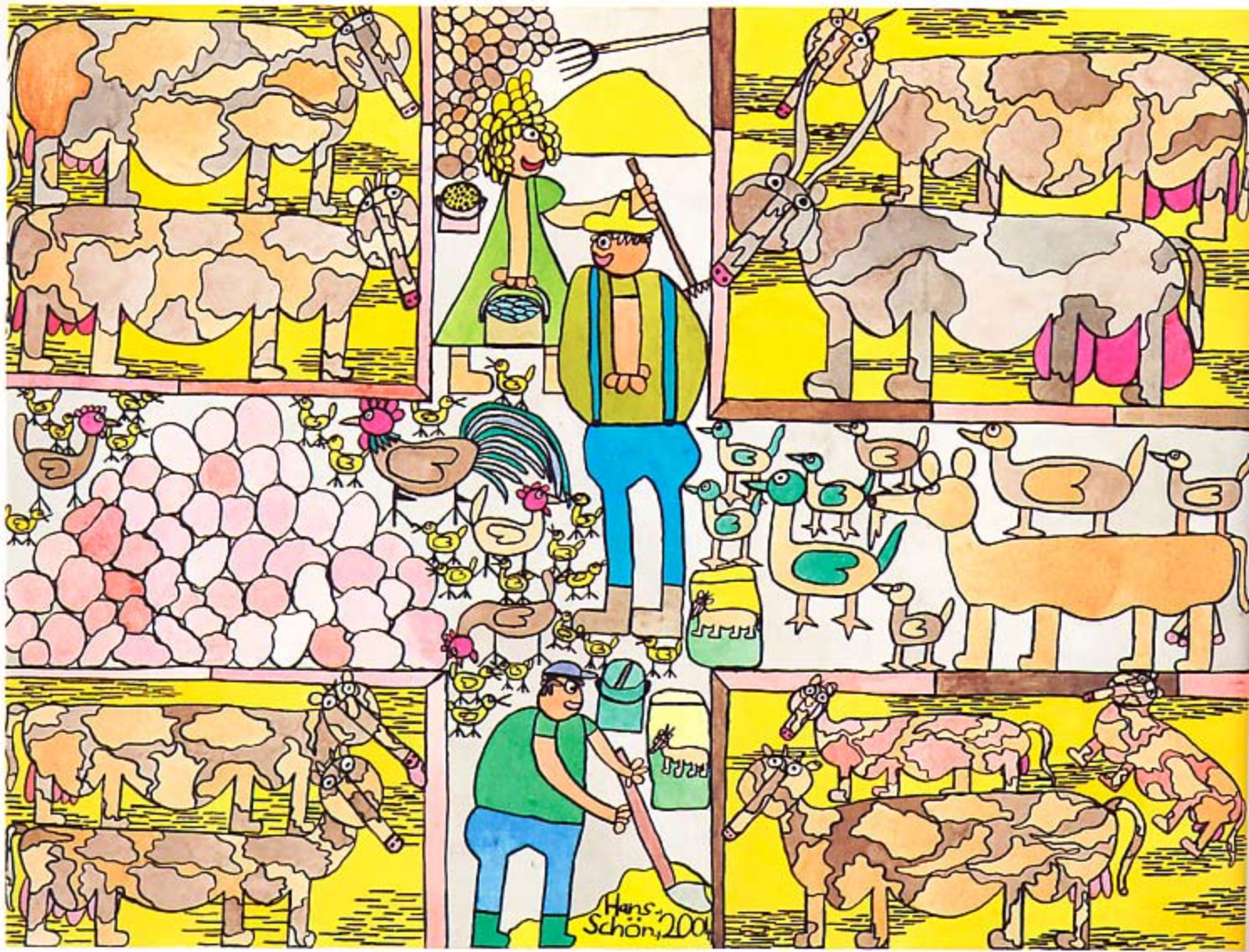
Michael Hall benutzt für seine Zeichnungen auf Papier harte Farbstifte, die er in mehreren vertikalen Schraffurschichten zu feinen Farbflächen anlegt. Seine Arbeiten entstehen in der Kraichgauer Kunstwerkstatt in Sinsheim. Seit er nebenan im Wohnheim der Lebenshilfe lebt, stellt er häufig Erlebnisse aus seiner Freizeit dar. Es gibt aber auch die magischen „Dränglerbilder“ in denen er ungeduldig auf Ereignisse Einfluss nehmen möchte. Ein wichtiger Aspekt seiner Arbeiten ist sein spezieller trockener Humor und das Spiel mit Begriffen und Sinnbildern. Zitat:

„Ich mache gerne komische Bilder. Die heißen Schwindlerbilder, weil sie geschwindelt sind. Schwindeln macht manchmal Spaß. Ich bin gerne ein Spaßvogel und mache gerne Witze“. Dabei kann man schon mal die Menschen mit einem Vogelschwarm um die Wette fliegen lassen.



## Ausstellungen

- 1992 Eglise Française Reformée, Bonn
- 1993 KünstlerForum, Bonn
- 1994 De Stijlhal, Museum voor Kunst en Nieuw Media, Zwolle / Niederlande
- 1995 Buchhaus, Berlin-Spandau
- 1995 Internationales Kulturfestival „Smet und Baba“, Düsseldorf
- 1995 Universität, Imbörnk
- 1997/
- 2002 Museum Klaus Capell, Heidelberg
- 1998 Kunstausstellung des Rhein-Neckar-Presses & Verlagsvereins, Heidelberg
- 1998 Stadt, Galerie „Fenster Welt“, Barchinon
- 2000 Airport Club, Frankfurt-Flughafen
- 2000 Internationales Tage, Triptelhof/Bonn, Juwelier-Galerie Weimar
- 2001/
- 2002 Künstlerisches Museum, Heidelberg
- 2002 Kassel, „Bilder bis die Wand“
- 2003 Amsterdam, Galerie Kunst
- 2004 Hessischer Landtag, Wiesbaden
- 2004 „Jesse, 94“, Triennale der Bilden Kunst, Art Brut und Outlier Art, Slowakische Nationalgalerie, Bratislava, Ausstellung „Domestic Memory“



# Hans Schön

## Bei den Kühen

Farbtusche

36 x 48 cm

Entstehungsjahr: 2004

Kraichgauer Kunstwerkstatt

Hans Schön wurde 1965 in Waibstadt geboren.

Die Tuschearbeiten von Hans Schön sind prall gefüllte, ausdrucksstarke Erzählungen. Liebevoll schildert er hierin den Alltag auf dem Lande, berichtet von Freizeiterlebnissen und träumt von Abenteuern in fremden Ländern. Die kleinen Welten seiner Bilder zeigen sich voller Harmonie, so wie die Lebensgemeinschaft der Bauernfamilie mit den verschiedenen Tierfamilien. Beim Zeichnen taucht er tief in seine Erzählungen ein. Das Mischen von Aquarellfarben würde ihn dabei stören, darum benutzt er eine Vielzahl von individuell gemischten Farbtuschen. Er lebt in Waibstadt und arbeitet seit 1989 in der Kraichgauer Kunstwerkstatt.



## Ausstellungen

- 1991 Heidelberger Kunstverein
- 1992 Eglise Française Réformée Bonn
- 1993 Künstlerforum, Bonn
- 1995 Kollarkhaus Berlin-Spandau
- 1995 Internationales Kulturfestival „Kunst und Reha“ Düsseldorf
- 1996 Targalerie, Neckheim (Frankfurt)
- 1997 Museum Klaus Cajeta Heilbronn
- 1998 Stadt. Galerie „Faber Pelt“ Gledingen
- 2000 Rathaus Westerland, Sylt
- 2000/
- 2002 Galerie der Künstler (GGK) Reminiscenz L. Edward Mandan
- 2001 Justus Liebig Universität Gießen
- 2001/
- 2002 Kurfürstliches Museum Heilbronn
- 2004 Hessischer Landtag Wiesbaden